# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

**No. 275.** Freitag, den 23. November **1849.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. November 1849.

Herr Liebert aus Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Pfarrer Pomierski aus Sirakowitz, die Herren Partikuliers Brandt aus Karlikau und Jäger aus Pr. Stargardt, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Simon aus Berlin und Duisburg aus Aachen, die Herren Oekonomen H. Hering aus Mirchau und H. v. Zalewski aus Borreck, Herr Candidat Heggemann aus Salau, Herr Gastwirth Grabowski aus Marienburg, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Schwartz aus Stuhm und Reich aus Eylau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Protokollführer Blondowski aus Lauenburg und Herr Inspektor Krause aus Lebau, log. im Hotel de Saxe.

### Bekanntmachung.

1. Mit Genehmigung des Herrn Justiz-Ministers ist von dem Königl. Appellationsgerichte zu Marienwerder nach dessen Regulativ vom 13. Oktober d. J. unter der Benennung, »Königl. Exekutions-Commission« eine besondere Abtheilung des hiesigen Stadt- und Kreisgerichts für die sämmtlichen Exekutionssachen gebildet worden.

Zum Commissarius für die Exekutionssachen ist Herr Stadt- und Kreisgerichts-Rath Weger bestimmt, und wird derselbe, ebenso wie der Herr Exekutions-Inspektor Fritzen, vom 1. Dezember c. ab in den Vormittagsstunden in dem Geschäfts-Bureau No. VII im Gerichtshause auf der Pfefferstadt anzutreffen sein.

Die bereits vor dem 1 Dezember d. J. verfügten Exekutionen werden bei den betreffenden Akten erledigt werden, die nach dieser Zeit eingehenden Exekutionsanträge werden zwar ebenfalls in der Regel bei den gedachten Akten angebracht, gelangen aber von diesen mit der Ermächtigung, soweit diese überhaupt

erforderlich ist, an die Exekutions-Commission zur Exekutionsvollstreckung, welche demnächst diese Vollstreckung zur Ausführung bringt, und alle zu diesem Zwecke nöthigen Anordnungen und Verfügungen zu treffen hat.

Exekutionen aus schiedsmännischen Vergleichen und aus offenen Requisitionen zur Hülfsvollstreckung an alle Gerichte, wo der Schuldner oder Vermögen desselben sich befinden, werden unmittelbar bei der Exekutions-Commission nachgesucht. Dies geschieht auch mit den Anträgen auf Regulirung des Retentionsrechts zwischen Miethern und Vermiethern, und auf den Versuch gütlicher Regulirung, wenn es auf Herausgabe einer zurückbehaltenen Sache gegen Bestellung annehmlicher Sicherheit ankommt.

Die Königl. Exekutions-Commission bewirkt die exekutivische Einziehung der Kosten des Stadt- und Kreisgerichts, und beaufsichtigt die Geschäftsführung der Auctionatoren und die Schuldgefängnisse des Gerichts.

Beschwerden über die Commission sind bei dem Stadt- und Kreisgerichte anzubringen.

Danzig, den 17. November 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht

## AVERTISSEMENTS.

2. Sonnabend, den 8. Dezember c. von Vormittags ½10 Uhr ab, sollen vor dem Gasthause des Gastwirth Herrn Kirschenstein, hohe Lauben No. 11 die Kaufmannswaaren, als:

1) eine Quantität Pack-Tabak, (für circa 100 rtl.)
2) eine bedeutende Quantität loser Tabak,
3) 1 Ballen Pfeffer,
4) mehrere Scheffel getrocknete Pflaumen,
5) circa 50 ℔ Pommeranzen-Schaalen,
6) circa 1½ Ctr. Bleiweis und
7) eine Kiste ord Thee

an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden.

Marienburg, den 21. Novbr. 1849.

Der gerichtliche Auktions-Kommissarius.

Kessler.

3. Sonnabend, den 15. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Schloß Calvove (im sogenannten Bruche)

50 Stück fichten Bauholz

gegen gleich baare Bezahlung, meistbietend verkauft werden.

Marienburg, den 21. Novbr. 1849.

Der gerichtliche Auktions-Kommissarius.

Kessler.

4. Die zum Nachlasse der Johann Lietzschen Eheleute zu Pieckel gehörigen Mobilien, Hausgeräthe, lebenden und todten Inventarienstücke, sollen

am 11. Dezember c., Morgens 11 Uhr,

an Ort und Stelle in Pieckel meistbietend verkauft und das Grundstück der Lietzschen Eheleute Pieckel No. 5 an demselben Tage, den 11. Dezember, Morgens

11 Uhr, ebenfalls an Ort und Stelle in Pieckel auf drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen können bei dem Vormunde der Lietzschen Minorennen, Mathias Zyzkowski in Pieckel und in unserm II. Bureau jederzeit eingesehen werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß die Verpachtung des 13 Morgen 131 Ruthen großen Grundstücks jedenfalls ohne die demselben zustehende Schankgerechtigkeit erfolgt.

Marienburg, den 13. November 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

## Entbindung.

5. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem kräftigen Knaben zeigt ergebenst an

der Rechts-Anwalt
Kossmann.

## Literarische Anzeige.

6. Bei Chr. E. Kollmann in Leipzig ist so eben erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse 515, zu haben:

**Glaubensworte von einem weltlichen Diener des heiligen Geistes.** In christlichen Betstunden für freie Gemeinden des neunzehnten Jahrhunderts und für stille Erbauung denkender Christen. 1. Halbjahr vom 13 Mai bis 28. Oktober geh. 1 Rthlr.

Außer für alle gebildeten vorurtheilsfreien Christen, haben diese Glaubensworte noch hohes Interesse auch für Freimaurer zu denen sie in einer doppelten Beziehung stehen, indem sie aus einem maurerischen Bewußtsein entsprungen, und den Maurer im Christenthum darstellen, weshalb sie allen Logenarchiven zu empfehlen sind. Die Fortsetzung des Werks kann auch in einzelnen, alle 14 Tage erscheinenden Nummern bezogen werden.

## Anzeigen.

7. Heute **Danz. Gerichtshalle** 3. Blatt, enthaltend hies. verh. Criminalfälle, besonders interessant: Unters. wider den Bäckermstr. Seltmann weg. Steuer-Contravention ꝛc. u. wider Philippsohn u. Masse wegen Diebshehlerei ꝛc. von beim Kaufmann Palecke gestohlener Waaren. Abonnem. bis Neujahr 7½ Sgr., Blatt 1. und 2. wird nachgeliefert. Einzeln 1 Sgr. **Edwin Gröning.**

8. Die Herren Musiklehrer, welche geneigt sind, in dem Institute zu Jenkau den Unterricht im Fortepiano Spielen zu ertheilen, ersuchen wir, sich beim Herrn Instituts-Direktor Neumann in Jenkau zu melden.

Danzig d. 13. November 1849.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

9. Abermals ist unsere Anstalt mit Milch beschenkt worden. Wir sagen hiemit dem freundlichen und gütigen Geber unsern und der Zöglinge besten Dank.

Danzig, den 23. November 1849.

Die Vorsteher des Spend- u. Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

11. (Nr. I.) Sonnabend, d. 24. November, 6¼ Uhr Abends, im Saale des Gewerbehauses, zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: Vorlesung des Herrn Konsistorial-R. Dr. Bresler: Der Tod des Sokrates Für den Einlaß zahlt man 10 Sgr. Karten für alle 6 Abende kosten einen Thaler und sind Hl. Geistgasse No. 961. (bei Dr. Löschin), 2. Damm 1274. (bei Kliewer) und auf dem Langenmarkte bei Herrn Köhn zu haben.

12. Es wünscht ein junges Mädchen von unbescholtenem Rufe ein Unterkommen im Laden. Das Nähere in der blanken Tonne, Pfefferstadt.

13. Sonnabend, den 24. November, Versamml. d Instrumental-Vereins.

14. Eine Gouvernante wünscht sogleich ein Engagement. Das Nähere Brodbänkengasse No. 702.

15. Ein ordentlicher Bursche, der Maler werden will, melde sich Holzg. 27.

16. Wer eine, am Mittwoch, den 21. in der Heil. Geistgasse verlorne Calosche Breitgasse 1198. parterre abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

17. Ein Bürger und Handwerker sucht in irgend einer Art, am liebsten als Aufseher oder Schließer im Speicher, Beschäftigung. Adressen unter K. K 3. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

18.
## Verein der Handlungsgehülfen.

Freitag, den 23. c. Abends 7 Uhr, Vortrag von Herrn Hoene. Vorher von 6 Uhr an Bücherwechsel.

19. Am hiesigen Orte eingetroffen, erlaube ich mir den sich bereits gemeldeten als noch zu meldenden geehrten Theilnehmern ergebenst anzuzeigen, daß in diesen Tagen der Tanzunterricht, sowohl für Erwachsene als Kinder, beginnt. Das Nähere Holzmarkt 82. **Julius Selke.**

20. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Heute Freitag den 23. groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang ½4 Uhr.

21. Mullberry, braun. u. schwarz. f. Tuch a 1 rtl. 25 sgr. u. 2 rtl., sowie baumw. u **seid. Regenschirme** e. **H. A. Holst, Langg. 377.**

22. Eine geübte Putzmacherin findet Beschäftigung alten Roß 850.

23. Ein **Billard** wird zu kaufen gesucht Tischlergasse 6, 4,5.

24. Heil. Geistgasse 1009. Sonnens. ist d. Unter- u. Saal-Etage m. Küchen, Kell., Hofpl. rc. m. od. ohn. Meub. z. v. W. ein antik. Kl.-Spind u. e. Guitarre z. v.

25. Das Haus Niederstadt, in der Weidengasse 436., ist aus freier Hand zu verkaufen, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, 3 Kammern, 2 Seitengebäuden, Hof und Garten. Bringt eine jährliche Miethe von 110 rtl. Nähere Auskunft Häkergasse 1472.

26. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht Schüsseldamm 1145.

27. Am 13. d. M. ist mir eine junge schwarze Hündin mit weißer Brust, weißen Pfotenzehen, auf den Namen Apollo hörend, abhänden gekommen, wer mir zur Wiedererlangung derselben verhilft erhält einen Thaler Belohnung Hundegasse 346.
Hellwig.

28. Daß ich mit meinem Ehemanne D. L. Schröder jetzt gerichtlich geschieden bin u. derselbe mein Haus verlassen hat, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an.
F. L. Panzer.

29. Der Unterricht in der Schule des Vereins der zünftigen Handwerks-Innungen, für Handwerkslehrlinge, findet den Winter hindurch Sonntags Abends v. 5—7 Uhr im Gewerbehause, untere Etage, statt. Der Vorstand.

30. Für 5 rtl i. 1 S. m. M. u. Heiz z. v. a. e. Guitarre z. vk. Hl. Gg. 956.

31. Die Herren, die an der Tanzkolonne Sonntags von 5 bis 11 Uhr in den 2 Flaggen am Frauenthor Theil nehmen, wollen sich zeitig einfinden

32. 1000 rtl. u. 1300 rtl. z. best. Sicherheit wünscht R. Weismöncheng. 57.

33. **Unsere neu angekommenen Waaren** verfehlen wir nicht einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst in Erinnerung zu bringen, und bestehen diese in vorzüglich guter Strick- und Zephirwolle, engl. Hanfzwirn, Seiden, Strick- und Nähbaumwolle, sowie wie alle in dieses Fach gehörende Artikel Ketterhagergasse bei C. L. Rinek.

NB. Auch sind daselbst alle Arten warmer Bäder zu jeder Tageszeit zu haben als; Schwefel-, Salz-, Stahl-, Eisen-, und Kräuter-Bäder.

34. Haueng. 836 ist ein tafelf. mah. Fortepiano von 6 Okt. zu vermiethen.

## Auctionen.

35. **Equipagen-Auction.**

Dienstag, den 27. November d. J., Mittags 12 Uhr sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen:

mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Arbeits- und Kastenwagen, Sattel, Leinen, Gurte, Decken, complette Blank- und Arbeitsgeschirre, Häcksel laden, Baumleitern, Fastagen und mehreres anderes Nützliches öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladen

die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

36. Freitag, den 30. November c., soll im Auctionslokale, Holzgasse 30., eine Bücher-Sammlung, deren Katalog im Bureau, Buttermarkt 2090. zu haben ist, öffentlich versteigert werden. Die Stellvertreter d. Auction Engelhard.

## Vermiethungen

37. Wohnungs-Gelegenheit.

Jemand wünscht seine schöne Wohnung auf dem Langenmarkt in der Saaletage, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, wegen Mangel eines Pferdestalls und großen Kellers, sogleich oder zu Neujahr abzutreten.

Nähere Auskunft Langgasse No. 375. im Laden.

38. Ein groß. Saal wird gl. zu mieth gesucht Drehergasse 1342. 1 Tr. h.

39. Altstädt. Grab 445. ist e. Stube m. Meubeln zu verm. u. gleich zu bez.

40. Eine Stube ist zu vermiethen Vorstädtschen Graben 2084. C.

41. Schäferei 9. ist eine beq. Wohnung mit Hof, Ställen u. Schoppen z. v.

42. Wegen Versetzung des Herrn Regierungs-Rath Richter, ist das Quatier vor dem hohen Thor, Krebs-Markt 482, 83 best. aus 7 Zimmern, Küche, Speisek. Kell. p. p. nebst Stall. f. 6 Pferde u. Wagenremise z. v. N. hierüb. 479 daselbst.

42. Eine freundliche H.-Stube, Hausraum, Küche und Holzgelaß, ist Breitgasse 1191. an eine anständige Person zu vermiethen. Näheres 1 Treppe hoch.

43. Langgasse 512. ist die erste Etage, best. aus 5heizb. Piecen u. s. Bequemlichkeiten z. nächsten Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Für Schnupfer!**

Von dem so beliebt gewordenen **ungarischen Schnupftaback** empfing ich Zusendung verschiedener Sorten von den in Ungarn so renommirten Tabacksfabrikanten Metetz & Riga in Pesth, Weitznergasse zum türkischen Kaiser und zwar:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Feinster Albanier | pro ℔ 20 sgr. | Ehssegger No. 1. | pro ℔ 12½ sgr. |
| Szegediner | pro ℔ 20 sgr. | Wiener Beitze | pro ℔ 10 sgr. |
| Feinster Ehssegger | pro ℔ 15 sgr. | Neuröder | pro ℔ 8 sgr. |

Ich empfehle diese Tabacke, die sich durch ihren kräftigen schönen Geruch vor allen übrigen besonders auszeichnen, als etwas vorzügliches und preiswerthes.

**C. A. Siecke,**
**2. Damm No. 1277. und Langgasse No. 1998.**

45. Feine rothe Carmin-Tinte a 2½ Sgr. das Flacon, ist wieder vorräthig.
E. E. Zingler.

46. Mit Schiff Carl Otto, Capt Andreas, empfingen wir von Bordeaux
**frische Catharinen- und Königspflaumen, Capuciner- und Capottes-Kapern und rothe und weiße Weine.** **Hoppe & Kraatz.**

47. **Schiebelampen, Ofenthüren, Heitzöfen, Lichtscheeren,** Küchenlampen, Spaarheerde empfiehlt Gustav Renné, Langgasse 402.

48. **Abfälle** aus der Pökelungs-Anstalt sind täglich Morgens und Abends Priestergasse 1266. zu haben. Köpfe und Füße a ℔ 1 sgr. bis 1 sgr. 3 pf.

49. Berl. Körbe, als Papier-, Arbeits- und Schlüssel-Körbe sind in gr. Auswahl zu haben in der neuen Tapisserie- und Kurzwaaren-Handlung von
C. A. Lemcke, gr. Krämer- u. Brodbänkengassen-Ecke 640.

50. 2 Särge, 2 Eßspinde, 1 Waschtisch, 1 2-thür. Kleiderspind, 1 Dutzend Stühle, 1 Hobelbank stehen zu verkaufen Heil. Geistgasse 761.

51. Stralsunder Spielkarten empfiehlt zu den bekannten Preisen
Joh. Wilh. Oertell.

52. # Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgebung des Geschäfts wird das Pelzwaaren-Lager von M. L. Goldstein, Breitgassen- u. 1. Damm-Ecke zu einem heruntergesetzten Preise ausverkauft; es besteht in angefertigten u. in allen Sorten Fellen und Futtern, einer großen Auswahl Schlittendecken, für Kutscher Bärenmützen, Fußsäcke. Bitte um geneigten Besuch.

53. Schmiedeg 284. ist Umst. h. e. Wohn. z. verm auch ist d. 1 Guitarre z. v.

54. Beste Gutta Percha Treibriemen sind zu haben Jopengasse No. 597.

55. Gestrickte woll u baumwoll Unterjacken u. Unterbeinkleider in allen Größen weiß u. couleurt, woll. Mützen, Muffen für Kinder. Strümpfe, Handschuhe, Pulswärmer, Halswärmer, gestrickte Kinderröckchen, woll. Shawls, Boy u. Flanelle ꝛc. ꝛc. empfiehlt zu den billigsten Preisen J. H Schott, Langebrücke.

56. Die erwarteten **Filzschuhe** habe ich erhalten und empfehle dieselben zu folgenden sehr billigen Preisen: Damenschuhe $7\frac{1}{2}$, 10, 11 u. 12 sgr., ganz feine, gefüttert u. mit Filz besohlt 18, 20, $22\frac{1}{2}$ sgr., Herrenschuhe 15, gefüttert u. besohlt bis $22\frac{1}{2}$ sgr., Herren-Ueberzieher 18 bis 20 sgr, Kinderschuhe 5, 6, 7 sgr., gefüttert 12sgr. Ignatz Franz Potrykus. Glockenthor-Ecke.

57. Vorstädtschen Graben 38. stehen 1 Jagd-, 1 Fenster- u. 1 Kinderwagen billig zu verkaufen, sowie 1 Halb- u 1 Jagdwagenkasten nebst Gestell vom Stellmacher neu gefertigt.

58. Gesundheitshemden-Flanell, Frisade, Moultung, Schwanboy, alle Sorten gebl., ungebl. und gemust. Parchende, Piquee, sowie Gesundheitsflanell-Hemden und Beinkleider, gewebte, woll. und baumwoll. Hosen, Camisöler, Jacken, Kastor-Strümpfe und Socken u. s. w. in großer Auswahl u. billigen Preisen bei

**Gebrüder Schmidt,** Langgasse No. 516.

NB. Mit allen Breiten, in sehr hübschen Mustern Wachsleinwand, sowie dergl. Tisch- u. Kommodendecken sind wir reichlich sortirt.

59. **Das Berliner**
**Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin**
von
**M. Mossner, Langenmarkt 424.,**

ist durch neue Sendungen aus Berlin wieder vollständig assortirt, und erlaubt sich ein geehrtes Publikum auf eine große Auswahl der modernsten Silberspinde, Herren- u. Damenschreibtische, so wie Großstühle und Fauteils in neuester Form besonders aufmerksam zu machen.

60. Vorstädt. Graben 2080. in der Barbierstube, sind wieder mehrere Sorten frisches und trocknes Obst zu den billigsten Preisen zu haben.

61. Spickgänse sind z. verkaufen Vorstädt. Grab. 2054. geradeüber d. Holzg

62. Schwarze wollene Damen-Strümpfe, baumwollene und wollene Herren-Unterkleider empfiehlt billigst.

A. C. Stiddig, Langgasse No. 512., Herrn Fischel gegenüber.

Sonntag, den 11. November 1849,
sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Herrmann Heinrich Bertram mit Fräulein Doris Johanna Wilhelmine von der Mülbe.

Der Kaufmann Herr Carl Ferdinand Schneider mit Jgfr. Friederike Wilhelmine Dollé in Königsberg.

Königl. Kapelle. Herr Gustav Nathan Krause, Bürger und Kaufmann in Königsberg mit seiner verlobten Braut Jungfer Maria Mathilde Wulff, des in Danzig verstorbenen Destillateurs Herrn Heinrich Wulff und dessen nachgebliebenen Ehefrau Maria Magdalena geb. Pawlowski, jetzt verehelichten Bürger und Kaufmann Herrn Friedrich Wilhelm Grau, einzigen Jungfer Tochter.

Herr Vincentius Medardus Treichel mit seiner verlobten Braut Jungfer Henriette Carolina Charlotte Kohlmeyer. des hierselbst verstorbenen Bürgers und Kaufmanns Herrn George Jacob Friedrich Kohlmeyer zweiten Jungfer Tochter.

St. Johann. Der Schneidergeselle Julius Eduard Krüger mit Jungfrau Wilhelmine Friederike Kreft.

Der Buchhalter Herr Friedrich Wilhelm Herrmann Schneider mit Jgfr Louise Albertine Thomas.

St. Katharinen. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Ehlert mit seiner verlobten Braut Dorothea Groß.

Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Volchert mit Frau Eva Tischler geb. Koment.

Der Drechsler Friedrich Eduard Eisenbrandt mit seiner verlobten Braut Johanna Wilhelmine Schleur.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Gottlieb Friedrich Pietzel mit Frau Johanne Agathe, geb Scherwinski, verw. Bluhm.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Malermeister Herr August Carl Theodor Eduard Schmidt mit Jungfer Carolina Friederike Käsler.

Der Arbeitsmann August Ferdinand Dietrich mit Florentina Julianna Mattke.

St. Barbara. Der Arbeiter Johann Friedrich Kaff mit Jgfr. Catharine Mathilde Biegandt.

Der Böttchergesell Johann Gottfried Jahnke mit Frau Therese Julianne verwittwete Voigt geborne Harnisch.

Der Eigenthümer und Bordingschiffer Herr Johann Benjamin Gäble, Wittwer, mit Frau Helene Florentine verw. Bantzer geb. Fröse.

Der Arbeiter Johann Herrmann mit Anna Elisabeth Kohnke.

Der Arbeiter Friedr. Benj. Delschock mit Juliane Henriette Robloff.

St. Peter. Herr Vincenz Matarius Treichel mit Jgfr. Henriette Charlotte Karoline Kohlmeyer.

Der Bürger und Lederzurichter Samuel Rudolph Schumann mit Anna Marie Karoline Scheerbart.

St. Salvator. Der Schuhmachergesell Friedrich Robert Engelbert Krafft mit Frau Wilhelmine Renate, sep. Jakowski, geb. Stoyen.

Kirche in Weichselmünde. Der Bürger und Kaufmann in Danzig Herr Heinrich Herrmann Bertram mit Fräulein Doris Wilhelmine Johanna v. d. Mülbe, in Feste Weichselmünde.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.